



Rathaus, Marktplatz 9  
CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 80 54  
Fax: +41 61 267 85 72  
E-Mail: [staatskanzlei@bs.ch](mailto:staatskanzlei@bs.ch)  
[www.regierungsrat.bs.ch](http://www.regierungsrat.bs.ch)

[thg@seco.admin.ch](mailto:thg@seco.admin.ch)

Staatssekretariat für Wirtschaft

Basel, 14. März 2018

### **Regierungsratsbeschluss vom 13. März 2018**

#### **Änderung des Bundesgesetzes über die technischen Handelshemmnisse (THG): Meldeverfahren**

Stellungnahme des Kantons Basel-Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 8. Dezember 2017 haben Sie den Kanton Basel-Stadt um Stellungnahme zur Änderung des Bundesgesetzes über die technischen Handelshemmnisse THG gebeten.

Mit der vorgeschlagenen Gesetzesänderung soll das heutige Bewilligungsverfahren für Lebensmittel gemäss dem Cassis-de-Dijon-Prinzip durch ein digitales Meldesystem ersetzt werden. Ferner soll die Bestimmung zu den Sprachanforderungen an Warnhinweise an die neue Lebensmittelgesetzgebung angepasst werden.

Für den Regierungsrat muss es ein Ziel der Politik sein, auf einen Abbau von technischen Handelshemmnissen hin zu arbeiten. Die angestrebte Stossrichtung mit Folge einer Reduktion des administrativen Aufwandes für die Unternehmen ist damit in seinem Sinn. Wird die heutige Bewilligungspflicht jedoch durch ein Meldesystem ersetzt, bedeutet dies einen erhöhten Mehraufwand für die kantonale Vollzugsbehörde. Denn eine Überprüfung nach ausländischem Recht gestaltet sich sehr schwierig und zeitintensiv. Entsprechend beurteilen wir den Ersatz des bisherigen Bewilligungsverfahrens durch ein digitales Meldesystem als falschen Weg und sprechen uns für eine konsequente Alternative aus – nämlich für die ersatzlose Streichung von Art. 16c THG.

Die Anpassung der Bestimmung des THG über die Sprachanforderungen für Warnhinweise an jene der neuen Lebensmittelgesetzgebung beurteilen wir hingegen als sinnvoll.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann  
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin